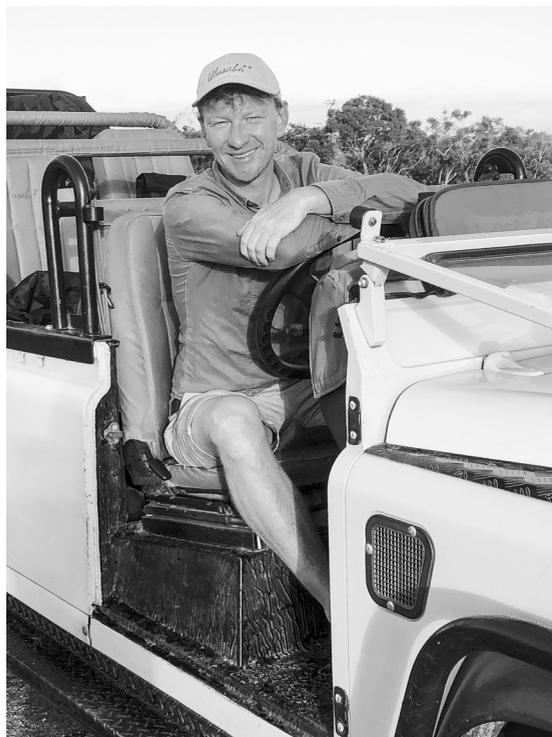


Der Safari-Guide

Wo man in Afrika das *Great-Migration-Spektakel* am besten beobachten kann und welche Geheimtipps abseits der Touristenspots eine Reise wert sind, weiß *Dominik Babel* vom Reiseveranstalter *Elegant Travel*.



Auf der Pirsch

Auf ihren Reisen nach Afrika sind Dominik Babel und sein Team immer auf der Suche nach besonderen Hideaways und einmaligen Erlebnissen.

Die „Great Migration“ ist zweifelsohne ein unvergessliches Naturschauspiel. Damit das Abenteuer Afrika für Reisende zum vollen Erfolg wird, braucht es Experten, die genau wissen, wann man wo hinreisen sollte, was es auf der Reise zu beachten gilt und welche Highlights man nicht verpassen darf.

Was gehört unbedingt auf die Packliste für eine Safari?

Die meisten Lodges haben Pools, damit sich die Gäste in der Hitze abkühlen können, deshalb sind Schwimmsachen ein Muss. Für Safaris benötigt man gutes Schuhwerk und Kleidung, die vor der Sonne schützt, und eine wärmere Jacke für die kühlen Abende in der freien Natur. Wir senden Kunden zudem vor der Reise immer eine khakifarbene Softshell-Reisetasche, denn in den Charterfliegern sind Hartschalenkoffer ein absolutes No-Go. In unserem Packing Guide findet man außerdem wichtige Informationen zu den Gewichtsbeschränkungen und eine Packing-Checkliste.

„Wer die Wildtierwanderung mit eigenen Augen erlebt, wird von den einmaligen Anblicken überwältigt sein.“

Gibt es besondere Tipps für Safaris mit der Familie?

Grundsätzlich sind Safaris ideal für Familien mit Kindern ab zehn Jahren. Bei jüngeren Kindern empfiehlt es sich, für die Game Drives ein eigenes Fahrzeug zu mieten, um möglichst flexibel zu sein. Es gibt sehr viele Lodges, die ein breites Programm für große und kleine Kinder anbieten.

Sind die Safariteilnehmer darauf gefasst, dass manche Szenen der Great Migration grausam sind, etwa wenn Krokodile nach Wildtieren schnappen, die einen Fluss überqueren?

Das ist vielen schon im Vorhinein bewusst, aber wir informieren unsere Kunden natürlich zusätzlich in dieser Hinsicht und weisen sie ausdrücklich darauf hin – gerade wenn sie mit Kindern reisen.

Was sind Ihre Tipps abseits der Flussüberquerung?

Da die Tiere der Regenzeit folgen, kann man die Great Migration eigentlich das ganze Jahr über an verschiedenen Stellen Ostafrikas bewundern, auch wenn die Monate Juli und August mit der Überquerung des Mara River natürlich am spannendsten sind. Im Februar und März – in der Nebensaison – lohnt sich aber zudem eine Reise nach Tansania, um die Calving Season mitzuerleben, bei der Tausende Gnus und Zebras das Licht der Welt erblicken.

Welche Experiences sollten unbedingt auf die Bucket List?

Neben einem Night Drive und einer Walking Safari ist auch ein Early Morning Flight mit dem Heißluftballon ein besonderes Highlight. Man erkundet die Weiten Afrikas aus der Vogelperspektive und bekommt einen einzigartigen Eindruck von der Landschaft. Eine Kanu-Safari wiederum lässt einen mitten in das Geschehen eintauchen und zahlreiche Vogelarten beobachten, während man auf dem friedlichen Wasser dahinpaddelt. Auch hier kann man Flusspferde, Büffel und Flamingos erspähen. Den perfekten Abschluss einer Safari erlebt man meiner Meinung nach auf Sansibar: Traumhafte Strände, unberührte Korallenriffe und exklusive Unterkünfte bieten pure Entspannung nach der abenteuerlichen Reise durch die afrikanische Wildnis. 🦋